Schulnachrichten.

I. Pensa.

Prima. Ordinarius: Günther.

Latein. 8 St. 1) Lectüre: Horaz, Oden, Satiren und Episteln mit Auswahl. 3 St. **Günther.** Cicero, Tusc. I, pro Murena. Tacitus, Annal. II und Germania. Privatim: Livius, lib. XXII mit Auswahl. 3 St. Cicero, Tusc. V (mit Ausnahme von cap. 13—18). 2) Lat. Stil. Aufsätze, Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Extemporalien. Stil- und Sprechübungen. 2 St. **Meissner.**

Griechisch. 6 St. 1) Lectüre: Demosthenes, de pace, de Chersoneso, Philippica II. Thucydides lib. II und III. 3 St. **Günther.** Im Sommer: Sophocles, Ajax. Im Winter: Homer, Ilias XVI — XXI. Privatim: XIII — XV und XXII — XXIV. 2 St. **Meissner.** 2) Exercitien nach Böhme's Aufgaben; Extemporalien und grammatische Uebungen. 1 St. **Günther.**

Deutsch. 3 St. Deutsche Literaturgeschichte (vom Beginn des 15. Jahrhunderts bis auf die Goethe-Schiller'sche Zeit) nach Weber's Leitfaden. Freie Vorträge über literargeschichtliche Stoffe. Dispositionsübungen. Aufsätze. **Schütze.**

Französisch. 2 St. Lectüre: Baumgarten's Chrestomathie für Prima. Exercitien nach Meissner's Materialien. Grammatische Uebungen. **Günther.**

Englisch. 2 St. Im Sommer: Lectüre: Shakespere, What you will. Exercitien nach Jaep's England. **Schulze.** Im Winter: Lectüre: Bulwer, Pilgrims. Exercitien und Extemporalien nach Jaep's England. Grammatische Uebungen. **Hedicke.**

Hebräisch. 2 St. (Facultativ.) Lectüre: Psalmen 100—107, 1—15. Schriftliche Interpretations- und grammatische Uebungen. Repetition der ganzen Formenlehre. Im Sommer: erst **Spohr**; dann **Cramer.** Im Winter: **Walter.**

Religion. 2 St. Im Sommer: Glaubenslehre. Die 3 ökumenischen Symbole nebst einschlägiger Kirchengeschichte und Lehre der heiligen Schrift. Im Winter: Die Augsburgische Confession gelesen und erklärt; im Anschluss hieran die Unterscheidungslehren der evangelischen Kirche. Erklärung wichtiger Schriftstellen nach dem Urtext. Bis 1. Juli: **Spohr**; dann **Walter.**

Geschichte. 3 St. Mittlere Geschichte. Repetitionen. **Günther.**

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Trigonometrie. 3 St. Algebraische Geometrie. 1 St. Im Winter: Stereometrie. 3 St. Reciproke Gleichungen höherer Grade. 1 St. **Suhle.**

Physik. 2 St. Lehre vom Lichte. **Suhle.**

Gesang. 4 St. Gesang für die gesangfähigen Schüler der vier oberen Klassen. Tonbildungsübungen. Für gemischten Chor: Choräle, Motetten von Möhring und Seiffert, Verleih uns Frieden von Mendelssohn, Chöre aus der Schöpfung und aus den Jahreszeiten von Haydn. Chöre aus Preciosa von Weber, aus Tell von Rossini. Zigeunerleben von Schumann. Vaterlands-, Turn-, Wald- und Volkslieder. Für Männerchor: Chöre aus der Zauberflöte von Mozart, aus Norma von Bellini, aus Czar und Zimmermann von Lortzing. Lieder. Musikdirector **Walter.**

Zeichnen. 4 St. (Facultativ.) Für Schüler der oberen Klassen. Zeichnen in Hinsicht auf den Character der Gegenstände in Blei, Kreide, Tusche. 2 St. Geometrisches Zeichnen. 2 St. **Döring.**

Turnen. 4 St. (während des Sommersemesters). **Richter.**

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meissner.

Latein. 10 St. 1) Lectüre: Livius, XXI und XXII mit Auswahl. Cicero, Cato major. Privatim: Cicero, or. pro Archia, Ligario, Deiotaro, Sulla. 4 St. **Meissner.** Vergil, Aeneis III, IV in Verbindung mit metrischen Uebungen (Distichon, Sapphische und Alcäische Strophe). 3 St. **Schütze.** 2) Exercitien aus Süpfle. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Extemporalien. 3 St. **Meissner.**

Griechisch. 6 St. 1) Lectüre: Plutarch, Pericles. Herodot, I, 122—214; II und III mit Auswahl. Homer, Od. III—VIII. Privatim: XVII—XXIV. Memorirt wurden III, 1—80; V, 1—43 und VI vollständig. 5 St. 2) Exercitien. Mündliches Uebersetzen aus Seyffert. Syntax nach Seyffert. Repetition der Formenlehre nach Koch. 1 St. **Meissner.**

Deutsch. 2 St. Im Sommer: Deutsche Literaturgeschichte (von den ersten Anfängen bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts) nach Weber's Leitfaden. § 1—25. Im Winter: Abriss der mittelhochdeutschen Grammatik und Lectüre des Nibelungenliedes nach der Auswahl in Heintze's mittelhochdeutschem Lesebuche (über 500 Strophen). Aufsätze und Uebungen im Disponiren. **Schütze.**

Französisch. 2 St. Lectüre: Baumgarten's Chrestomathie für Secunda. Exercitien nach Meissner's Materialien. Grammatische Uebungen nach Plötz. **Günther.**

Englisch. 2 St. Lectüre: The tales of a grandfather by W. Scott. Mündliches und schriftliches Uebersetzen von Plate's Elementargrammatik. Lection 1—41. Im Sommer: **Schulze;** im Winter: **Hedicke.**

Hebräisch. 2 St. (Facultativ.) Formenlehre nach Gesenius' Grammatik. Lectüre: Verschiedene Abschnitte aus Brückner's Lesebuch. Schriftliche Uebungen. Im Sommer: erst **Spohr;** dann **Cramer.** Im Winter: **Walter.**

Religion. 2 St. Mittlere Kirchengeschichte. Gelesen: Die Sonntagsevangelien im Grundtexte. Bis 1. Juli: **Spohr;** dann **Walter.**

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte nach Weber's Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. **Günther.**

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie. 3 St. Gleichungen zweiten Grades. 1 St. Im Winter: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. 3 St. Geometrische Uebungen. 1 St. **Suhle.**

Physik. 2 St. Im Sommer: Electricität. Im Winter: Wärme. **Suhle.**

Gesang. s. Prima.

Zeichnen. s. Prima.

Turnen. s. Prima.

Tertia. Ordinarius: im Sommersemester: Professor Dr. Suhle; im Wintersemester: Oberlehrer Dr. Hedicke.

Latein. 10 St. 1) Lectüre: Ovid, Metam. Auswahl aus IV—VII. Metrik. 3 St. Caesar, B. G. IV—VI. Privatim: Lüder's Chrestomathia Ciceron. 3 St. 2) Seyffert's Grammatik von § 234 — 342. Wiederholung der Syntaxis casuum und der Formenlehre. 2 St. Extemporalien und mündliches Uebersetzen aus Süpfle. 1 St. Exercitien nach Süpfle. 1 St. Im Sommer: **Cramer**; im Winter: **Hedicke.**

Griechisch. 7 St. 1) Lectüre: Xenophon, Anabasis IV und V. 3 St. Homer, Od. I, 320—444. IX, 1—250. 1 St. 2) Grammatik nach Koch. Verba auf μι und unregelmässige Verba. 2 St. Exercitien nach Halm I, 2. 1 St. Im Sommer: **Cramer**; im Winter: **Hedicke.**

Deutsch. 2 St. Deutsche Aufsätze. Lectüre von Schiller's Tell und Wallenstein. Declamationsübungen. **Schütze.**

Französisch. 2 St. Grammatik und Exercitien nach der Schulgrammatik von Plötz (Lection 1—46). Lectüre: Goebel, Choix de nouvelles du XIX siècle; Legouvé, l'ours de la Maladetta; Bouilly, l'étoile polaire; Toepffer, le grand Saint-Bernard. **Schütze.**

Religion. 2 St. Lesung und Erklärung der Apostelgeschichte. Im Anschluss an die Reisen des Apostels Paulus, Besprechung der paulinischen Briefe in chronologischer Folge nebst Lesung und Erlernung wichtiger Stellen. IV. und V. Hauptstück mit Sprüchen. Kurze Geschichte der Reformation. **Walter.**

Geschichte. 2 St. Mittlere Geschichte nach Weber's Weltgeschichte. **Schütze.**

Geographie. 1 St. Geographie von Asien, Afrika und Australien nach Daniel's Leitfaden. **Schütze.**

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Repetition des ersten Cursus. Die Lehre vom Kreise. Gleichheit der Figuren. 2 St. Gleichungen ersten Grades. Proportionen und deren Anwendung. 2 St. Im Winter: Rechnung mit algebraischen und gebrochenen Zahlen. 2 St. Auflösung geometrischer Aufgaben. 2 St. **Suhle.**

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Uebersicht der Pflanzen nach dem natürlichen System. Im Winter: Mineralogie. **Suhle.**

Gesang. s. Prima.

Zeichnen. s. Prima.

Turnen. s. Prima.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schulze.

Latein. 10 St. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Ellendt-Seyffert's Grammatik, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen fast sämmtlicher Uebungsstücke aus Ostermann's Uebungsbuch für Quarta. Erlernung von Vocabeln aus Ostermann's Vocabularium für Quinta. Extemporalien und Exercitien. 8 St. **Schulze.** Cornelius Nepos, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes. 2 St. **Cramer.**

Griechisch. 6 St. Formenlehre bis zu den Verben auf μι excl. Leseübungen, Erlernung von Vocabeln, mündliche und schriftliche Uebersetzungen, sowie Exercitien nach Stier's Elementarbuch. 4 St. **Schulze.** Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen nach Stier. 2 St. **Schütze.**

Deutsch. 2 St. Grammatik (Wort- und Satzlehre). 1 St. Aufsätze. 1 St. **Schulze.**

Französisch. 2 St. Grammatik bis zu den unregelmässigen Verben. Lectüre und Exercitien nach Plötz. Im Sommer: **Walter;** im Winter: **Cramer.**

Religion. 2 St. Erklärung des III. Hauptstückes in Verbindung mit dem Spruchbuche. I. und II. Hauptstück mit Erklärung. Lesung und Besprechung der Apostelgeschichte, sowie eines Theiles der Sonntagsevangelien. Erlernung von Sprüchen u. Kirchenliedern. **Walter.**

Geschichte. 2 St. Im Sommer: Römische Geschichte. Im Winter: Griechische Geschichte nach Weber's Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. **Schütze.**

Geographie. 1 St. Europa, nach Daniel's kleinerm Leitfaden. **Schütze.**

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik und Zoologie (Reptilien). Im Winter: Zoologie (Fische, Molluscen nebst Repetition der übrigen Thierklassen) nach Leunis analytischem Leitfaden. **Hottelmann.**

Mathematik. 3 St. Im Sommer die Lehre von den geraden Linien und Winkeln. Allgemeine Eigenschaften der Dreiecke. Im Winter: Die vier einfachen Rechnungsarten mit absoluten ganzen Zahlen. **Suhle.**

Gesang. s. Prima.

Zeichnen. 2 St. Freie Handzeichnungen von Landschaften, Thieren, Blumen u. Ornamenten. **Döring.**

Turnen. s. Prima.

Quinta. Ordinarius: Collaborator Walter.

Latein. 10 St. Die ganze Formenlehre, sowie die Hauptregeln der Syntax nach Ellendt-Seyffert's Grammatik. Erlernung von Vocabeln. Leseübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der meisten in Ostermann's Uebungsbuch enthaltenen Uebungsstücke. Im Sommer 7 St.; im Winter 6 St. **Walter.** Repetition des Cursus für Sexta u. Quinta, mündliches Uebersetzen aus dem Lesebuche für V u. Extemporalien. Im Sommer 3 St. **Warmbold.** Im Winter 4 St. **Cramer.**

Deutsch. 2 St. Grammatik nach Wendt. Declamations- und Leseübungen, sowie Uebungen im freien Vortrag. Aufsätze und orthographische Uebungen. Bis zum 1. Juli **Walter;** dann **Cramer.**

Französisch. 2 St. Einübung der Elemente der Declinationen und der Hülfszeitwörter. Erlernung von Vocabeln. Leseübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Plötz' Elementarbuch. Im Sommer: **Walter.** Im Winter: **Cramer.**

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des A. T. seit David. Geschichten aus dem N. T. Kindheits- u. Leidensgeschichte des Heilandes vor den betreffenden Festen. II. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen und Repetition des I. Hauptstückes. Uebersicht über das Wesen der Reformation und die Hauptlehren der evangelischen Kirche. Die christlichen Feste. **Walter.**

Geschichte. 1 St. Im Sommer: Griechische, im Winter: Römische Geschichte, nach Grube's Characterbildern. **Warmbold.**

Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Daniel's Leitfaden; allgemeine Uebersicht der 5 Erdtheile, speciell Europa. Kartenzeichnen. **Warmbold.**

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie (Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische). **Hottelmann.**

Rechnen. 3 St. Bruchrechnung und deren Anwendung auf bürgerliche Rechnungsarten. Die 4 Species in Decimalbrüchen. Uebungen im Kopfrechnen. **Hottelmann.**

Kalligraphie. 3 St. Uebungen in deutscher und englischer Schrift. **Hottelmann.**

Gesang. 2 St. Quinta und Sexta combinirt. Tonbildungsübungen. Tonleiter auf dem Vocale a u. den Solmisationssilben. Choral. Zwei- u. dreistimmiges Lied. Musikdirector **Walter.**

Zeichnen. 2 St. Anfang der Schattirungen nach Vorlegeblättern. **Döring.**

Turnen. s. Prima.

Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Warmbold.

Latein. 10 St. Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert's Schulgrammatik. Einübungen der wichtigsten Genusregeln, Uebungen im mündlichen Uebersetzen nach Ostermann's Uebungsbuch für Sexta bis Abschnitt XVII incl. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. Auswendiglernen der Vocabeln aus Ostermann's Vocabularium für Sexta. **Warmbold.**

Deutsch. 3 St. Laut- und Wortlehre (Eintheilung und Flexion der Wörter; der einfache und erweiterte Satz). Aufsätze und wöchentlich ein orthographisches Scriptum. Uebungen im Declamiren. Analyse einiger Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. **Warmbold.**

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des A. T. bis zu den Königen. Kindheits-, Jugend- und Leidensgeschichte des Heilandes. Einübung der 3 ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, das erste mit Erklärung. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. **Walter;** seit Michaelis **Hottelmann.**

Geschichte. 1 St. Alte Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Kaiserreichs. **Warmbold.**

Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kurze Uebersicht der 5 Erdtheile, speciell die Länder Europas. **Warmbold.**

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Einzelne Individuen aus der Pflanzen und Thierwelt (Wirbellose Thiere). Im Winter: Einzelne Wirbelthiere (Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische). **Hottelmann.**

Rechnen. 4 St. Die 4 Species in benannten Zahlen. Vorübungen zu den Brüchen. Einfache Rechnungen aus dem bürgerlichen Leben. Uebungen im Kopfrechnen. **Hottelmann.**

Kalligraphie. 3 St. Uebungen in deutscher und englischer Schrift. **Hottelmann.**

Gesang. s. Quinta.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. **Döring.**

Turnen. s. Prima.

Septima. Ordinarius: Lehrer Rennecke.

Deutsche Grammatik. 1 St. Die zehn Redetheile. Flexion der Wörter. Der einfache Satz. **Rennecke.**

Orthographie. 2 St. Nach Haester's Lesebuche. Orthographische Regeln. **Rennecke.**

Lesen. 4 St. Nach Haester's Lesebuche. Silben-, Wort-, Satzlesen. Declamiren. **Rennecke.**

Aufsätze. 1 St. Nach Engelien. **Rennecke.**

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des A. T. bis zur Theilung des Reiches Israel. Neues Testament: Von der Geburt Jesu bis zum Antritte seines Lehramtes. Die fünf Hauptstücke ohne Erklärungen. Erlernung von Bibelsprüchen und Gesangbuchsversen. **Rennecke.**

Rechnen. 4 St. Die vier Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Einübungen der wichtigsten Münzen, Masse, Gewichte etc. Kopfrechnen. **Hottelmann.**

Schreiben. 4 St. Uebungen in deutscher und englischer Schrift. **Rennecke.**

Gesang. 1 St. Notenkenntniss. Scala. Choräle und einstimmige Lieder. **Rennecke.**

Geographie. 1 St. Vorbereitende Kenntniss zur Geographie. Europa im Allgemeinen. **Rennecke.**

Verzeichniss der in Prima und Secunda bearbeiteten Themata.

Prima.

I. Im Lateinischen.

1) Quod Cicero dicit, in maximis animis splendidisque ingeniis plerumque existere honoris, potentiae, gloriae cupiditates, id et ratione comprobetur et exemplis illustretur (Cic. off. I, 26). 2) Imperium Romanis utrum virtute datum an fortuna. 3) De Horatii pietate erga deos, erga patrem, erga amicos. 4) Quem res plus nimio delectavere secundae Mutatae quatient. (Hor. Ep. I, 10. Klassenaufsatz.) 5) Tacitus dicit, gloriam ac virtutem infensos habere. 6) De Ajacis Sophoclei ingenio ac moribus. 7) Quantum viri prudentia et fortitudine praestantes ad civitatis suae potentiam ac gloriam augendam valeant, exemplis ex rerum Graecarum historia petitis ostendatur. (Klassenaufsatz.) 8) Comparatur Drusus Germanicus cum Alexandro Magno (Tac. Ann. II, 73). 9) Marcet sine adversario virtus. (Seneca de provid.) 10) Quantum Graeci praeceptis valent, tantum Romani, quod est magis, exemplis.

II. Im Deutschen.

1) Ueber Achill's Benehmen gegen Hektor (nach Hom. Il. XVIII, 22 — 24). 2) Etwas fürchten und hoffen und sorgen Muss der Mensch für den kommenden Morgen, Dass er die Schwere

des Daseins ertrage Und das ermüdende Gleichmass der Tage Und mit erfrischendem Windesweben Kräuselnd bewege dies stockende Leben (Schiller's Braut von Messina). 3) Ich schätze den, der tapfer ist und grad (Goethe's Iphigenia). 4) Nicht an die Güter hänge dein Herz, Die das Leben vergänglich zieren; Wer besitzt, der lerne verlieren; Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz! (Schiller. Klassenaufsatz.) 5) Was macht den guten Redner? 6) Nicht in die ferne Zeit verliere Dich; Den Augenblick ergreife, der ist Dein! (Schiller's Macbeth.) 7) Lockte die Neugier nicht den Menschen mit heftigen Reizen, Sagt, erführ' er wohl je, wie schön sich die weltlichen Dinge Gegen einander verhalten? (Goethe's Hermann und Dorothee. — Klassenarbeit). 8) Principiis obsta (Ovid. Remed. am.) mit besonderer Rücksicht auf Schiller's Wallenstein. 9) Warum bespricht Lessing in der Hamburger Dramaturgie so eingehend den französischen Nationalcharacter? 10) Welche Umstände begünstigten das Aufblühen der Künste bei den Griechen? (Nach Herder's Ideen zur Geschichte der Menschheit. Buch 13.) 11) Machet nicht viel Federlesen, Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, Und das heisst ein Kämpfer sein! (Goethe).

Secunda.

I. Im Lateinischen.

1) Magnitudinem Romanorum prope adversis rebus admirabiliorem fuisse, quam secundis, exemplis comprobetur. 2) Oppugnatio Sagunti secundum Livium enarretur. 3) Concordia res parvas crescere, discordia maximas dilabi, exemplis e Graecorum et Germanorum historia desumptis ostenditur. 4) Quod Cicero in Laelio dicit, multos parvo contentos tenui victu cultuque delectari, Romanorum quibusdam exemplis comprobetur. 5) De argumento libri Odysseae septimi agitur. 6) De laude rerum rusticarum.

II. Im Deutschen.

1) Charakteristik der Personen in „des Sängers Fluch" von Uhland. 2) Die Mannigfaltigkeit des Interesses an der Natur und der verschiedenartige Standpunkt ihrer Betrachtung. 3) Homo non sibi natus, sed patriae. 4) Ueber die Erfordernisse einer guten Disposition. 5) Ueber den elegischen Charakter des Herbstes. 6) Ueber den Charakter Hagen's im Nibelungenliede (Klassenarbeit). 7) Feuer und Wasser als Freunde und Feinde des Menschen. 8) Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimath den Grund? 9) Schön ist der Friede, doch auch der Krieg hat seine Ehre. (Schillers Braut von Messina.) 10) Ueber die böse Sitte des Aufschiebens. 11) Warum gereicht die Unbekanntschaft mit der Zukunft dem Menschen zum Segen? 12) Die Culturentwicklung der Menschheit (nach dem Eleusischen Feste von Schiller). 13) Gott grüsst Manchen, der ihm nicht dankt. 14) Inwiefern lässt sich aus dem Aeussern eines Menschen auf sein Inneres schliessen? 15) Schiller's „Ring des Polykrates", verglichen mit der entsprechenden Erzählung des Herodot (III, 39—43). 16) Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen Und das Erhabene in den Staub zu ziehn. (Schiller, „das Mädchen von Orleans". Klassenarbeit.)

Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

Sommersemester 1870.

Da der Ausbruch des Krieges eine zweimalige schriftliche Abiturientenprüfung (die erste Ende Juli, die andere in der Mitte des Monats August) nöthig machte, so erfolgen hier doppelte Themata.

I. Im Lateinischen.

1) Dijudicetur, num Aristoteles recte dixerit, iram calcar sive cotem esse virtutis: hac erepta inermem animum esse et ad conatus magnos pigrum inertemque fieri.

2) Rectissime dicit Tacitus (Ann. IV, 33), gloriam ac virtutem infensos habere.

II. Im Deutschen.

1) Nicht in die ferne Zeit verliere Dich!
Den Augenblick ergreife! Der ist Dein.
(Schiller, Macbeth.)

2) Machet nicht viel Federlesen,
Schreibt auf meinen Leichenstein:
Dieser ist ein Mann gewesen,
Und das heisst ein Kämpfer sein!
(Goethe.)

Ostern 1871.

I. Im Lateinischen.

Φιλέει ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν.
(Herodot. VII, 10.)

II. Im Deutschen.

Ueber das natürliche Band zwischen Arbeit und Vergnügen (Livius V, 4: labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se naturali sunt juncta).

Tabellarische Uebersicht des Lectionsplanes.

A. Nach den Lehrern.

	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Septima.	Sa.
1) Director **Dr. Günther,** Ordinarius von I.	Horaz 3. Griechisch 4. Französ. 2. Geschichte 3.	Geschichte 2. Französ. 2.	—	—	—	—	—	16 St.
2) Professor **Dr. Suhle.**	Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 Physik 1. Mathemat. Geogr. 1.	Mathemat. 4. Naturgesch. 2.	Mathematik 3.	—	—	—	21 St.
3) Oberlehrer **Dr. Meissner,** Ordinarius von II.	Latein 5. Griechische Dichter 2.	Latein 7 Griechisch 6	—	—	—	—	—	20 St.
4) Oberlehrer **Dr. Schütze.**	Deutsch 3.	Vergil 3. Deutsch 6.	Geschichte u. Geographie 3. Deutsch 2 Französ. 2.	Griechisch 2. Geschichte u. Geographie 3.	—	—	—	20 St.
5) Oberlehrer **Dr. Schulze,** Odinarius von IV.	—	—	—	Latein 8. Griechisch 4 Deutsch 2.	—	—	—	14 St.
6) Oberlehrer **Dr. Hedicke,** Ordinarius von III.	Englisch 2	Englisch 2	Latein 10. Griechisch 7	—	—	—	—	21 St.
7) Collaborator **Walter,** Ordinarius von V.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2 Hebräisch 2.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 3. Latein 6.	—	—	21 St.
8) Gymnasiallehrer **Warmbold,** Ordinarius von VI.	—	—	—	—	Geschichte u Geographie 3.	Latein 10. Deutsch 3. Geschichte u. Geographie 3.	—	19 St.
9) Candidat **Cramer.**	—	—	—	Cornel 2. Französ. 2	Latein 4. Deutsch 2. Französ. 2.	—	—	12 St.
10) Lehrer **Hottelmann.**	—	—	—	Naturgeschichte 2.	Naturgeschichte 2. Rechnen 3. Schreiben 3.	Religion 3. Naturgesch 2 Rechnen 4. Schreiben 3.	Rechnen 4.	26 St.
11) Zeichenlehrer **Doering.**	4 ausser der Schulzeit gelegene Zeichenstunden für Freiwillige.			Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	—	10 St.
12) Turnlehrer **Richter.**	Im Winter fällt das Turnen aus.							
13) Musikdirector **Walter.**	2 Stunden Gesang für Sopran und Alt. 2 „ „ „ Tenor und Bass.				Gesang 2 Stunden combinirt.		—	6 St.
14) Lehrer **Rennecke,** Ordinarius von VII	—	—	—	—	—	—	sämmtlichen Unterricht bis auf das Rechnen 16.	16 St.

B. Nach den Lehrfächern.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Religion	2	2	2	2	3	3	2
Deutsch	3	2	2	2	2	3	9
Latein	8	10	10	10	10	10	—
Griechisch	6	6	7	6	—	—	—
Französisch	2	2	2	2	2	—	—
Englisch	2	2	—	—	—	—	—
Hebräisch (facultativ) . .	2	2	—	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	1
Physik und Naturgeschichte	2	1	2	2	2	2	—
Schreiben	—	—	—	—	3	3	3
Gesang	2		2		2		1
Zeichnen	*Für Freiwillige 4 St.*			2	2	2	—
Turnen	*Für alle Klassen im Sommer 4 St.*						

(Wegen der vielfachen Veränderungen, welche im Lectionsplane während des Sommersemesters stattfinden mussten, ist bei der Tabelle A. nur das Wintersemester 1870—71 berücksichtigt. Tabelle B. erstreckt sich auf das ganze Schuljahr Ostern 1870 bis Ostern 1871).

II. Rescripte des Herzoglichen Consistoriums.

Jahr und Datum.	Gegenstand.
1870.	
April 21.	Diejenigen Schüler, welche Philologie zu studiren beabsichtigen, sollen am hebräischen Unterrichte Theil nehmen.
Juni 4.	Uebersendung der Ausführungsbestimmungen zu § 34 des Postreglements vom 11. December 1867.
— 25.	Die Direction wird ermächtigt, Nicht-Schüler der Anstalt zum Zwecke der Ausstellung von Zeugnissen zum Nachweis der Reife für gewisse Gymnasial-Klassen, resp. behufs der Erlangung eines Stipendiums, zu prüfen.
Juli 29.	Die Lehrer sollen in ihren persönlichen Angelegenheiten Vorstellungen nicht direct, sondern durch Vermittelung der Direction an das Herzogliche Consistorium gelangen lassen.
November 7.	Genehmigung des Lectionsplanes für das Wintersemester.
— 8.	Anzeige, dass das Herzogliche Consistorium durch das Herzogliche Staatsministerium zum ganzen, resp. theilweisen Erlass des Schulgeldes für diejenigen Schüler ermächtigt worden ist, welche den Eintritt in ein inländisches Herzogliches Schullehrer-Seminar bezwecken.
December 10.	Die Verrechnung der Portoauslagen in Dienstsachen betreffend.
1871.	
Januar 17.	Uebersendung des Gymnasial-Etats für das Jahr 1871.
Februar 27.	Empfehlung der Schrift: „Zum Gedächtniss Markgraf Albrecht des Bären von Anhalt, gestorben am 18. November 1170. Von Theodor Stenzel. Zerbst, 1870."

III. Vermehrung des Lehrapparats.

1) Die Gymnasialbibliothek wurde seit Ostern 1870 vermehrt:

a) Durch Geschenke:

1) vom Herrn Oberbibliothekar Professor Dr. **von Heinemann** in Wolfenbüttel:
Zur Erinnerung an Gotthold Ephraim Lessing. Briefe und Aktenstücke aus den Papieren der Herzoglichen Bibliothek und den Akten des Landeshauptarchivs zu Wolfenbüttel. Von **O. von Heinemann.** Leipzig. 1870.

2) vom ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Thorn Herrn **Curtze:**
Die mathemathischen Schriften des Nicole Oresme. Ein mathematisch-bibliographischer Versuch von **Maximilian Curtze.** Berlin. 1870.

3) vom Oberlehrer Dr. **Meissner** hierselbst:
M. Tullii Ciceronis Cato Major de senectute. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. **Carl Meissner.** Berlin. 1870.

b) Durch Anschaffung:

Fleckeisen und Masius, Jahrbücher. Weidner, Anmerkungen zum Vergil. Sophocles, Antigone von Böckh. Sophocles ed. Dindorf. Sophocles, Ajax v. Wolff.' Grimm, Wörterbuch (Fortsetz.). Bibliothek der deutschen Nationalliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts (Fortsetz.). Fischer, Neuere Philosophie (Schluss). Weber, Weltgeschichte (Bd. VIII.). Sanders' Wörterbuch der deutschen Sprache. 3 Bde. Wittwer, Alex. v. Humboldt. Ewald, geologische Karte (Fortsetz.). Hoffmeister, Schiller's Leben. Wiese, höheres Schulwesen. Spruner, historische Karte. Cicero pro Sestio von Koch. Petermann, Mittheilungen und Ergänzungen. Schiller, lyrische Versmaasse des Horaz. Petronius ed. Buecheler. Poggendorff, Annalen. Zarncke, literarisches Centralblatt. Crelle' Journal. Schellen, Spectralanalyse. Ihne, römische Geschichte. Boissier, Cicero. Schäfer, Geschichte des siebenjährigen Krieges. Bd. II. Cicero's Reden von Richter. v. Reumont, Geschichte von Rom. (Schluss). Goethe's Werke.

2) Vermehrung des physikalischen Apparats.

Es wurde angeschafft ein Ozonometer, eine Labialpfeife mit manometrischen Flammen zur Darstellung der Schallwellen, eine Zungenpfeife mit einer Reihenfolge zugehöriger Resonatoren zur Unterscheidung der Obertöne, ausserdem zur Spectralanalyse ein Apparat zur Umkehrung der Natriumflammen nach Bunsen.

3) Vermehrung des naturgeschichtlichen Apparats.

Die vom früheren Herzoglichen Oberbergamte dem Gymnasium überlassene Mineraliensammlung aus den Doubletten der Anhaltischen Landessammlung im Herzoglichen Schlosse zu Harzgerode (s. Programm vom J. 1869), deren Zusammenstellung und Uebermittelung wir dem Herrn Bergmeister Kegel in Neudorf verdanken, bildet eine sehr erfreuliche Bereicherung unsrer mineralogischen Section. Dieselbe erhielt ferner noch Seitens des Oberlehrers Dr. **Schulze** und des Bergassessors Herrn **von Albert** werthvolle Geschenke.

Anderweitige höchst dankenswerthe Gaben wurden dem naturgeschichtlichen Apparate zugewendet von den Herren: Amtmann **Senff** in Klein-Wirschleben, Gutsbesitzer **Richter** in Dröbel, Inspector **Sommer** in Hohen-Erxleben, Apotheker **Bockshammer** und Einfahrer a. D. **Rienecker** hierselbst und von den Gymnasiasten **Adolf Würzler, Richard Flammant, Carl Jacobi** und **Emil Brumme.**

Angeschafft wurde eine Härtescala.

4) Vermehrung des musikalischen Apparats.

Deutsche Chorgesänge von Möhring op. 66. Abth. III. u. IV.

Zigeunerleben op. 29 von R. Schumann.

IV. Lehrer-Collegium.

Der Oberlehrer Dr. **Hedicke** erhielt für die Dauer des Sommersemesters Urlaub zu einer wissenschaftlichen Reise nach Italien. Zu seiner Vertretung wurde der Candidat des höheren Schulamts **Gustav Cramer** aus Cöthen dem Gymnasium zugewiesen. Derselbe blieb auch noch während

des Wintersemesters an der Anstalt zur Aushülfe. Während der Abwesenheit des Oberlehrers Dr. **Hedicke** verwaltete der Professor Dr. **Suhle** das Ordinariat der Tertia.

Mit dem 1. Juli schied der Prediger **Spohr** nach langjähriger segensreicher Thätigkeit vom Gymnasium, dem er erst als Collaborator, dann als Religionslehrer angehörte, um das Directorat der hiesigen Herzoglichen Friederiken-Schule zu übernehmen. Er hinterlässt bei Lehrern und Schülern ein liebevolles Andenken. Das Provisorium, welches in Folge seines Wegganges eintrat, hat sich auch noch über das Wintersemester erstreckt. Die vacant gewordenen Stunden wurden durch den Collaborator **Walter**, den Candidat **Cramer** und den Lehrer **Hottelmann** versehen.

V. Schüler.

1) Frequenz:

	im Sommersemester	im Wintersemester
Prima	13	11
Secunda	17	20
Tertia	30	28
Quarta	38	35
Quinta	44	48
Sexta	40	39
Septima	27	20
Summa	209	201
	unter diesen 64 Auswärtige, 10 Ausländer;	59 Auswärtige, 10 Ausländer.

2) Mit dem Zeugniss der Reife wurden gegen Ende des Sommersemesters von der Anstalt entlassen:

a) **Paul Matthaei**, geboren den 5. Juni 1851 zu Hecklingen, Sohn des praktischen Arztes Herrn Dr. Matthaei in Hecklingen. Er wurde Ostern 1863 in die Quarta aufgenommen, war 2 Jahre Schüler der Prima und studirt Medicin, zunächst in Berlin.

b) **Carl Schmidt**, geboren den 9. October 1850 in Strenz-Naundorf, Sohn des Oeconomen Herrn Schmidt daselbst. Er trat Michaelis 1865 in die Quinta ein und wurde als Preussischer Unterthan auf Grund der Verfügung des Preuss. Unterrichts-Ministeriums vom 25. Juli 1870 nach $1^1/_2$jährigem Besuche der Prima zum Abiturienten-Examen zugelassen. Er wählte das Studium der Philologie und begann dasselbe in Leipzig. Gleichzeitig in das 107. (Sächsische) Regiment als einjährig Freiwilliger eingetreten, musste er bald nach dem Kriegsschauplatze und zwar zur Belagerung von Paris nachrücken. Seit dem 2. December wird er vermisst. Seine ehemaligen Lehrer und Mitschüler, bei denen er in ungetheilter Liebe stand, sind durch diese Besorgniss erregende Nachricht tief erschüttert worden. Hoffen wir zu Gott, dass die Befürchtungen, welche auch seine Eltern theilen, sich nicht erfüllen mögen.

3) Diese Ostern verlassen mit dem Zeugniss der Reife das Gymnasium:

a) **Otto Günther**, geboren zu Bernburg den 5. Februar 1853, Sohn des Gymnasialdirectors Dr. Günther in Bernburg. Er wurde Ostern 1860 in die Sexta aufgenommen, war zwei Jahre Schüler der Prima und studirt Jurisprudenz, zunächst in Kiel.

b) **Hermann Toerpel**, geboren zu Bernburg den 30. September 1853, Sohn des verstorbenen Ministerialcanzlisten Herrn Toerpel. Er wurde Ostern 1860 in die Sexta aufgenommen, war 2 Jahre Schüler der Prima und studirt Philologie, zunächst in Leipzig.

4) Ausserdem gingen im Laufe und am Ende des Schuljahres ab:

a) Aus Prima: **Friedrich Henneberg** zur Armee.

b) Aus Secunda: **Carl von Siegsfeld** zur Armee, **Thilo Handt** zur Landwirthschaft, **Max Ziemann** zur Armee, **Wilhelm Bunge** zum höhern Subalternendienst, **Carl Annecke** zum Buchhandel und **Ewald Garlepp** zur Handlung.

c) Aus Tertia: **Bernhard Zweidorf** zum Baufach, **Carl Kilian** auf das Francisceum in Zerbst, **Friedemann Greiner**, um Techniker zu werden, **Otto Steinkopff** auf die Cadettenschule zu Dresden, **Robert Annecke**, um Techniker zu werden.

d) Aus Quarta: **Udo von der Heyden** zur Handlung, **Felix Niedner** zur Privatvorbereitung.

e) Aus Sexta: **Gustav Walther** auf das Gymnasium zu Dessau, **Bernhard Teichmüller** mit seinen Eltern nach Dessau, **Wilhelm Kessler** auf die höhere Bürgerschule.

f) Aus Septima: **Ernst Teichmüller** mit seinen Eltern nach Dessau.

5) Durch den Tod verlor die Anstalt den Septimaner **Hermann Eckstein**, Pflegesohn des Agenten Herrn Korn hierselbst. Der liebe hoffnungsvolle Knabe erlag am 25. November einer bösartigen Gehirnentzündung.

Verzeichniss der Schüler, welche im Winterhalbjahr 1870—71 das Gymnasium besuchten.

Prima.

Breymann, Franz, Bernburg.
Daude, Otto, Bernburg.
Degener, Hermann, Osmarsleben.
Follgrabe, Friedrich, Gröna.
Günther, Otto, Bernburg.
Homann, Wilhelm, Gänsefurth.
Korn, Rudolf, Bernburg.
Paetz, Udo, Bernburg.
Sonntag, Bernhard, Bernburg.
Stengel, Rudolf, Bernburg.
Toerpel, Hermann, Bernburg.

Secunda.

Annecke, Carl, Güsten.
Buhlmann, Theodor, Bernburg.
Calm, Bernhard, Bernburg.
Fahrenhorst, Max, Bernburg.
Fricke, Traugott, Bernburg.
Garlepp, Ewald, Bernburg.
Holtzhausen, Friedrich, Bernburg.
Kilian, Theodor, Frose.
Landgraf, August, Bernburg.
Morgenstern, Louis, Bernburg.
Müller, Gustav, Bernburg.
Pabst, Julius, Bernburg.
Pabst, Richard, Bernburg.
Reuss, Hugo, Hecklingen.
Reuss, Max, Hecklingen.
Schilling, Emil, Bernburg.
Schrader, Wilhelm, Frose.
Soehns, Franz, Aderstedt.
Weitzel, Wilhelm, Bernburg.
Zoellich, Eduard, Bernburg.

Tertia.

Annecke, Robert, Güsten.
v. d. Briele, Constantin, Coswig.
Brumme, Alfred, Bernburg.
Buhlmann, Albert, Bernburg.
Buzello, Gustav, Bernburg.
Casten, Otto, Hoym.
Daude, Johannes, Bernburg.
Drascher, Gustav, Hecklingen.
Ecke, Otto, Bernburg.
Fliess, Max, Bernburg.
Gerson, Arthur, Bernburg.
Graef, Arthur, Ilberstedt.
Handt, Otto, Bernburg.
Hütter, Friedrich, Bernburg.

Kanzler, Paul, Bernburg.
Kessler, Alfred, Bernburg.
Lohmeyer, Emil, Preusslitz.
Loth, Emil, Bernburg.
Loewe, Carl, Freckleben.
Milling, Friedrich, Bernburg.
Proemmel, Albert, Gröna.
Roth, Georg, Glöthe.
Schumann, Carl, Bernburg.
Starke, Theodor, Bernburg.
Stein, Paul, Freckleben.
Toerpel, Philipp, Bernburg.
Wohlgebohren, Georg, Hohen-Erxleben.
Würzler, Adolf, Bernburg.

Quarta.

Ahlers, Carl, Hannover.
Ahlfeld, Max, Bernburg.
Bechtel, Paul, Leopoldshall.
Bohnstedt, Adolf, Plötzkau.
Breymann, Wilhelm, Bernburg.
Calm, Louis, Bernburg.
Fahrenhorst, Paul, Bernburg.
Falley, Carl, Ballenstedt.
Faulwasser, Maximilian, Gröna.
Flamant, Richard, Bernburg.
Foerste, Walter, Bernburg.
Gerson, Reinhold, Bernburg.
Glendenberg, Gottlieb, Bernburg.
Grund, Georg, Bernburg.
Gumpel, Otto, Bernburg.
Haedicke, Max, Bernburg.
Hess, Julius, Bernburg.
Hohorst, Julius, Bernburg.
Isensee, Ernst, Sandersleben.
Kanzler, Albert, Bernburg.
Kanzler, Friedrich, Bernburg.
Klinkhardt, Johannes, Bernburg.
Kraaz, Richard, Cölbigk.
Kühne, Oscar, Wittenberg.
Modes, Walter, Bernburg.
Morgenstern Hans, Bernburg.
Niedner, Felix, Rüdersdorf.
Pichier, Hans, Bernburg.
Proemmel, Georg, Gröna.
Richter, Theodor, Grimschleben.
Schuster, Gustav, Bernburg.
Sommer, Wilhelm, Bernburg.
Trenkel, Paul, Bernburg.
Walter, Hans, Bernburg.
Walter, Theodor, Bernburg.

Quinta.

Annecke, Otto, Güsten.
Blumenthal, Franz, Waldau.
Borrmann, Friedrich, Bernburg.
Brumme, Emil, Bernburg.
Brumme, Erich, Bernburg.
Buhlmann, Max, Bernburg.
Dankwort, Friedrich, Bernburg.
Fischer, Albert, Bernburg.
Haarth, Paul, Waldau.
Hahn, Reinhard, Neu-Gattersleben.
Handt, Richard, Bernburg.
Holzmann, Ernst, Wedlitz.
Jacobi, Carl, Frose.
Jecht, Franz, Bernburg.
Joachimi, Richard, Plötzkau.
Isensee, Otto, Sandersleben.
Kielhorn, Friedrich, Bernburg.
Kilian, Albert, Bernburg.
Klauss, Carl, Plötzkau.
Korte, Gerhard, Bernburg.
Kühn, Otto, Bernburg.
Lucke, Franz, Wedlitz.
Marquardt, Hermann, Bernburg.
Mehrhardt, Carl, Bernburg.
Meissner, Louis, Gr. Mühlingen.
Meissner, Richard, Bernburg.
Nette, Friedrich, Bernburg.
Pabst, Friedrich, Bernburg.
Paetz, Richard, Bernburg.
Petzold, Carl, Sandersleben.
Pfannschmidt, Oscar, Bernburg.
Pichier, Theodor, Bernburg.
Richter, Paul, Grimschleben.
Roth, Axel, Bernburg.
Rüffer, Paul, Bernburg.
Schmidt, Georg, Bernburg.
Schmidt, Wilhelm, Bernburg.
Schwenke, Emil, Bernburg.
Schwenke, Friedrich, Bernburg.
Senff, Conrad, Kl. Wirschleben.
Siebert, Franz, Bernburg.
Siebert, Richard, Bernburg.
von Siegsfeld, Hans, Bernburg.
Soehns, Carl, Plötzkau.
Starke, Friedrich, Bernburg.
Suhle, Paul, Bernburg.
Thusius, Otto, Waldau.
Zieseke, Oscar, Waldau.

Sexta.

Ahlers, *Theodor*, Hannover.
Angermann, *Paul*, Bernburg.
Berner, *Otto*, Bernburg.
Bolze, *Wolfgang*, Bernburg.
Breymann, *Albrecht*, Bernburg.
Calm, *Paul*, Bernburg.
Calm, *Richard*, Bernburg.
Curtze, *Friedrich*, Bernburg.
Francke, *Guillermo*, Bernburg.
Gumpel, *Erich*, Bernburg.
Gumpel, *Ludwig*, Bernburg.
Helfft, *Emil*, Bernburg.
Hohorst, *Wilhelm*, Bernburg.
Holtzhausen, *Ernst*, Bernburg.
Hopfer, *Franz*, Bernburg.
Jahn, *Albert*, Bernburg.
Jaentsch, *Richard*, Plötzkau.
Joachimi, *Hugo*, Plötzkau.
Isaacsohn, *Isidor*, Güsten.
Kessler, *Johann*, Bernburg.
Kettmann, *Julius*, Strenz-Naundorf.
Kraetz, *Otto*, Bullenstedt.
Lohmeyer, *Max*, Preusslitz.
Lücke, *Franz*, Belleben.
Morgenstern, *Friedrich*, Bernburg.
Pichler, *Friedrich*, Bernburg.
Rienecker, *Paul*, Bernburg.
Roth, *Paul*, Glöthe.
Roth, *Walter*, Bernburg.
Saeuberlich, *Carl*, Gerlebogk.
Schiele, *Friedrich*, Reinstedt.
Schuster, *Richard*, Bernburg.
Selig, *Julius*, Bernburg.
Sommer, *Gustav*, Bernburg.
Teichmüller, *Gustav*, Bernburg.
Thewes, *Richard*, Gr. Oschersleben.
Windschild, *Carl*, Bernburg.
Wohlgebohren, *Franz*, Hohen-Erxleben.
Wüstenhagen, *Louis*, Bernburg.

Septima.

Bastian, *Gerhard*, Bernburg.
Bauermeister, *Carl*, Bernburg.
Brumme, *Gebhard*, Bernburg.
Calm, *Jacob*, Bernburg.
Doering, *Carl*, Bernburg.
Eckstein, *Hermann*, Bernburg.
Glendenberg, *Gustav*, Bernburg.
Graefe, *Werner*, Bernburg.
Haarth, *Albert*, Waldau.
Haedike, *Georg*, Bernburg.
Hellwig, *Carl*, Hohen-Erxleben.
Morgenstern, *Georg*, Bernburg.
Roth, *Gottfried*, Bernburg.
Rudolph, *Otto*, Bernburg.
Schmidt, *Max*, Bernburg.
Schmidt, *Philipp*, Bernburg.
Schmidt, *Robert*, Bernburg.
Schumann, *Leberecht*, Bernburg.
Toerfler, *Leopold*, Bernburg.
Wiele, *Johannes*, Bernburg.

VI. Mittel zur Unterstützung bedürftiger Schüler.

Das Luckembach'sche Stipendium wurde im vergangenen Jahre wiederum dem Primaner **Hermann Törpel** verliehen.

Der Secundaner **Wilhelm Bunge** erhielt ein Stipendium aus der Herzogl. Leopolds-Stiftung.

Die Zinsen der Francke-Stiftung bezieht statutenmässig der Sextaner **Guillermo Francke.**

VII. Schulfeierlichkeiten.

1) Vor Beginn der Pfingstferien wurde (vom 1. bis 3. Juni) eine Turnfahrt nach dem Harze (Ballenstedt, Meiseberg, Harzgerode, Mägdesprung, Gernrode, Hexentanzplatz, Thale und zurück) unter Leitung des Turnlehrers **Richter**, sowie in Begleitung des Unterzeichneten und anderer Lehrer unternommen. Ich fühle mich gedrungen, den Dank, welchen ich schon früher

öffentlich den Bewohnern von Harzgerode für die unsern Schülern gewährte freundliche Aufnahme ausgesprochen habe, hiermit nochmals zu wiederholen.

2) Am 6. September wurde von den Schülern des Gymnasiums unter Leitung des Musikdirectors **Walter** eine musikalisch-declamatorische Aufführung im Saale des Hôtel **Saupe** zur Unterstützung der verwundeten deutschen Krieger veranstaltet, welche den erfreulichen Reinertrag von 75 Thalern ergab.

3) Bei der städtischen Feier der Capitulation der Pariser Forts am 29. Januar betheiligten sich die Schüler der drei oberen Klassen am Festzuge.

4) Am Tage des Eintreffens der officiellen Nachricht vom Friedensschlusse wurde ausser anderen Festlichkeiten eine öffentliche Feier für sämmtliche hiesige Schulen veranstaltet, an welcher die Lehrer und Schüler des Gymnasiums Theil nahmen. Zu derselben zogen die Schulen von ihren betreffenden Localen unter Glockengeläute nach dem Marktplatze. Hier hielt nach Absingung des Liedes „Lobe den Herren" der Herr General-Superintendent Dr. **Walther** die Festrede. Den Schluss der erhebenden Feier machte der Gesang von „Nun danket alle Gott."

VIII. Lage und Dauer der Ferien für das Jahr 1871.

	Anfang.		Ende.	
Ostern:	1. April	einschliesslich	17. April	einschliesslich
Pfingsten:	27. Mai	„	5. Juni	„
Sommerferien:	15. Juli	„	7. August	„
Michaelis:	30. September	„	16. October	„
Weihnachten:	23. December	„	8. Januar 1872.	

Ordnung des öffentlichen Examens.

Donnerstag, den 30. März, Morgens von 8—1 Uhr.

Gesang.

Prima: **Physik:** Professor Dr. Suhle.
Secunda: **Latein:** Oberlehrer Dr. Meissner.
Tertia: **Französisch:** Oberlehrer Dr. Schütze.
Quarta: **Griechisch:** Oberlehrer Dr. Schulze.
Johannes Klinkhardt: Der Choral von Kaiserslautern von Osterwald.
Oscar Kühne: Der gelehrige Bauer von Kärner.
Carl Falley: Täuw, Di will ik betahlen von Reuter.
Quinta: **Rechnen:** Lehrer Hottelmann.
Naturgeschichte: Lehrer Hottelmann.
Emil Brumme: Soldatenlied von einem 83. Füsilier.
Franz Blumenthal: „Die Fahne verloren — die Ehre nicht" von Hermann von Bismarck.
Franz Jecht: Vorwärts — Rückwärts von E. v. G. R.
Sexta: **Latein:** Gymnasiallehrer Warmbold.
Gustav Teichmüller: Siebenundzwanzig Franzosen in einer fränkischen Schmiede v. Rückert.
Albrecht Breymann: Des deutschen Knaben Tischgebet v. Gerok.
Theodor Ahlers: Ik sein ein wahrer Teufelskerl v. Elze.
Septima: **Deutsch:** Lehrer Rennecke.
Gottfried Roth: Von einem Knaben ein Gedicht, der immer sprach: „Das kann ich nicht!" v. Kreibohm.
Philipp Schmidt: Feldinstruction über die Zuaven v. Bodenstedt.
Otto Rudolph: Der kleine Gerngross v. Langbein.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Das Wintersemester wird Freitag den 31. März mit der Censur sämmtlicher Klassen geschlossen. Der Anfang des neuen Schuljahres ist auf Dienstag, den 18. April, Vormittags 7 Uhr, festgesetzt. Die Prüfung neu eintretender Schüler findet Montag, den 17. April, Nachmittags 2 Uhr, im Schullocale statt.

Pensionen für auswärtige Schüler ist der Unterzeichnete bereit nachzuweisen.

Dr. Günther.

Ordnung des öffentlichen Examens.

Do von 8—1 Uhr.

sner.
hütze.
ulze.
Johannes n von Osterwald.
Oscar Küh
Carl Falle

lmann.

Emil Bru
Franz Blu re nicht" von Hermann von Bismarck.
Franz Jec R.

bold.
Gustav Te einer fränkischen Schmiede v. Rückert.
Albrecht ebet v. Gerok.
Theodor Elze.

Gottfried r immer sprach: „Das kann ich nicht!"

Philipp S v. Bodenstedt.
Otto Rud

en.

Das Winter t der Censur sämmtlicher Klassen geschlossen. Der Anf tag, den 18. April, Vormittags 7 Uhr, festgesetzt. Die Pri ntag, den 17. April, Nachmittags 2 Uhr, im Schullocale statt.

Pensionen nete bereit nachzuweisen.

Dr. Günther.

TIFFEN Gray Scale © The Tiffen Company, 2007